

GB Bau- und Montagearbeiten gesamt

**Musterbetrieb Bau/Montage**

**Allgemein:**

Arbeitsstätte, allgemein

Arbeitsschutzorganisation

Gefährdungen, allgemein

**Arbeitsbereiche:**

Büro

Lager/Transport

Montage

Vorbereitung

Tätigkeit: (an/in/mit)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Metallkreissäge | Absturzgefährdung | Lagerung von Gefahrstoffen | Büroarbeitsplatz |
| Tisch-/Formatkreissäge | Verkehrswege auf Baustellen (allgemein) | Heben und Tragen von Lasten | Bildschirmarbeitsplatz |
| Stich- und Säbelsäge | Fahrbare Arbeitsbühnen und Kleingerüste | Gabelstapler |  |
| Handkreissäge | Steh- und Anlegeleiter, Tritte | Firmenfahrzeug |  |
| Schleifbock/ Bandschleifmaschine, Schleifscheiben | Fassadengerüst | Umgang mit Gefahrstoffen |  |
| Ständerbohrmaschine | Hubarbeitsbühne | Glasscheiben-Handhabung |  |
| Eintreibgeräte (Druckluftnagler) | Teleskopstapler | Mobile Tankstelle |  |
| Elektrohammer | Arbeitskorb/ Personenaufnahmemittel (PAM) | Kleinteilelager / Regale |  |
| Exzenter- und Schwingschleifer | Kran/Hebezeuge |  |  |
| Kompressor/Druckbehälter | PSA gegen Absturz |  |  |
| Handbohrmaschine/-schrauber | Fremdes Betriebsgelände, parallel arbeitende Firmen |  |  |
| Handwerkzeuge | UV-Strahlung/Hitze |  |  |
| Autogenschweißen, Brennschneiden, Flammwärmen und -richten | Anschlagen von Lasten |  |  |
| Elektroschweißen (MIG/MAG, WIG, E-Hand, Plasma) | Asbesthaltige Materialien |  |  |
| Lackieren, Grundieren, Beizen, Ölen | Turmdrehkran / Mobilkran |  |  |
| Winkelschleifer |  |  |  |
| Handmaschinen |  |  |  |



Stand 04/2021

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** |  |
| **Betriebsbereich:** | Allgemeine Gefährdungen | **Stand:** |  |
| **Arbeitsplatz:** | Gefährdung aller Arbeitsplätze | **Blatt-Nr.** |  |
| | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Brandgefährdung |  | Bewertung im Rahmen des Explosionsschutzdokuments durchführen.  Feuerlöscher bereithalten.  Organisatorische Brandschutzmaßnahmen durchführen (Flucht- Rettungspläne, Evakuierungs- und Löschübungen).  Zündquellen vermeiden (z. B. IP 54, Oberflächen-temperaturbegrenzung), Rauchverbot umsetzen.  ..................... |  |  |  |  | | Elektrischer Schlag und  Störlichtbogen |  | Elektrische Betriebsmittel entsprechend den Einsatzbedingungen einsetzen (H07RN-F/H07BQ-F bzw. H05RN-F/H05BQ-F).  Fehlerstromschutzschalter (RCD früher FI) verwenden.  Reparaturen nur von Elektrofachkräften durchführen lassen.  Sichtkontrolle der elektrischen Betriebsmittel vor der Verwendung durchführen.  .................... |  |  |  |  |  | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Erkrankungen durch Sonneneinstrahlung (Sonnenbrand, Hautkrebs) |  | Arbeiten im Freien außerhalb der sonnenintensiven Zeiten (11:00 − 15:00 Uhr) planen, besonders in den Sommermonaten.  Direkte Sonne meiden – wenn möglich Arbeiten im Schatten, z. B. von Gebäuden, verrichten.  Exposition gegenüber Sonnenstrahlung nach den Möglichkeiten der Arbeitsorganisation beschränken, z. B. durch Anpassung von Arbeits- und Pausenzeiten (z. B. früher Arbeitsbeginn).  Langärmelige, luftdurchlässige körperbedeckende Kleidung tragen, nicht mit freiem Oberkörper arbeiten.  Schützende Kleidung tragen: Kopfbedeckung (Schutzhelm bzw. Mütze/Hut), mit ausreichendem Schutz für Nacken und Ohren benutzen.  Sonnenschutzbrille mit seitlicher Abschirmung nach EN 166 und EN 172 benutzen.  Unbedeckte Körperstellen, z. B. Gesicht und Hände, mit UV-Schutzmittel reichhaltig eincremen (mindestens LSF 30; Schutz vor UVA- und UVB- Strahlung), regelmäßig alle 2 h nachcremen (Achtung, durch das Nachcremen wird der Lichtschutzfaktor nicht erhöht.).  Wenn möglich, Abschattungsmaßnahmen treffen (Sonnensegel, zeltartige Überdachungen, Sonnenschirm), in geschlossenen Räumen arbeiten.  .................... |  |  |  |  |  | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Gefahrstoffe |  | Bei Bedarf Schutzhandschuhe benutzen.  Hautkontakt möglichst vermeiden.  Hautschutzplan (Schutz, Reinigung, Pflege) erstellen und umsetzen.  ..................... |  |  |  |  | | Heben und Tragen, Zwangshaltungen |  | Arbeitsplatz ergonomisch gestalten, z. B. durch höhenverstellbare Montagetische  Plattentransport optimieren (z. B. Tragegriff/-zangen, Plattenroller/- transportwagen).  Wirbelsäulengerechtes Heben und Tragen ermöglichen (z. B. Kreuzgurt, Trageweste).  ..................... |  |  |  |  | | Lärm |  | Bei Neubau Beratung über Raumakustik veranlassen.  Expositionsbeurteilung durchführen.  Gehörschutz zur Verfügung stellen und das Benutzen veranlassen.  Lärm durch technische Maßnahmen so weit wie möglich reduzieren. |  |  |  |  |  | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Lärm |  | Lärmbereiche kennzeichnen.  ..................... |  |  |  |  | | Psychische Belastung |  | Arbeitsaufgabe − Abwechslungsreiche/andersartige Tätigkeiten übertragen.  Arbeitsaufgabe − Betriebliche Präventionskonzepte zum Schutz von Beschäftigten vor Gewalt und Bedrohungen vorhalten.  Arbeitsaufgabe − Beschäftigte bei der Übertragung einer Tätigkeit ausreichend einweisen.  Arbeitsaufgabe − Qualifikation des/der Beschäftigten den Anforderungen der Arbeitstätigkeit anpassen (Über-/Unterforderung vermeiden).  Arbeitsaufgabe − Einfluss auf Inhalt, Arbeitspensum, Reihenfolge der Arbeitsschritte, Auswahl der Arbeitsmittel und ‑verfahren gewähren.  Arbeitsaufgabe − Notwendige Informationen in angemessenen Umfang, gut wahrnehmbar, aktuell, vollständig und zielgerichtet zur Verfügung stellen.  Arbeitsaufgabe − Verantwortungsgrenzen/-übergänge und notwendige Kompetenzen eindeutig zuweisen.  Arbeitsaufgabe − Vollständige Arbeitsaufgaben übertragen (vorbereitende + ausführende + kontrollierende Tätigkeiten). |  |  |  |  |  | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Psychische Belastung |  | Arbeitsaufgabe − Wenn bei Tätigkeiten stark berührende Ereignisse miterlebt werden müssen (Ersthelfer, Außendienst), psychologische Versorgung gewährleisten  Arbeitsorganisation − Arbeitsabläufe so planen, dass hoher Zeitdruck und Störungen minimiert werden, z. B. durch ein präventives Störungs-Notfall- und Fehlermanagement.  Arbeitsorganisation − Abrufbereitschaften und umfangreiche Mehrarbeit ohne Zeitausgleich nach Möglichkeit ausschließen.  Arbeitsorganisation − Bei taktgebundenen Tätigkeiten ausreichend Möglichkeiten der Entkopplung durch Puffer schaffen.  Arbeitsorganisation − Die Arbeitszeit auf der Basis gesicherter arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse gestalten, besonders bei Schichtarbeit.  Arbeitsorganisation − Isolierte Einzelarbeitsplätze vermeiden, systematische Kommunikation, Kooperation und soziale Unterstützung ermöglichen.  Arbeitsorganisation − Längerfristig planbares und verlässliches Arbeitszeit- und Pausenregime gewährleisten.  Arbeitsumgebung − Arbeitsplätze und -aufgaben ergonomisch so gestalten, dass Gefährdungen durch Zwangshaltungen, unnatürliche Bewegungen und das Bewegen von Lasten minimiert werden.  Arbeitsumgebung − Bei der Beleuchtung und hinsichtlich der Geräuschkulisse der Arbeitsplätze die Anforderungen der Arbeitsaufgabe und -organisation berücksichtigen. |  |  |  |  |  | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Psychische Belastung |  | Arbeitsumgebung − geeignete, gut bedienbare Arbeitsmittel (Hardware + Software) zur Verfügung stellen, Beschaffungsweg neuer Arbeitsmittel bei Defekten klären.  Arbeitsumgebung − Gefährdungen durch Vibrationen, Lärm, optische Strahlen, elektromagnetische Felder und Gefahrstoffe minimieren.  Arbeitsumgebung − Signale, Hinweise und Informationen eindeutig und gut erkennbar gestalten und anordnen.  Neue Formen der Arbeit − Beschäftigungsverhältnisse vermeiden, die dauerbefristet sind oder "Scheinselbstständigkeit" fördern.  Neue Formen der Arbeit − Einklang von Mobilitäts- und Flexibilitätsanforderungen der Arbeitstätigkeit und Privatleben der Beschäftigten ermöglichen.  Soziale Beziehungen − betriebliche Regeln zum Umgang mit Konflikten und deren Eskalation entwickeln und umsetzen.  Soziale Beziehungen − Führungskräfte für Rolle und Aufgaben qualifizieren und entsprechendes Führungshandeln einfordern.  Soziale Beziehungen − Kommunikationsnotwendigkeiten und Freiräume (ohne notwendige Kommunikation) auf die jeweilige Beschäftigtenqualifikation und Aufgabe abstimmen.  Soziale Beziehungen − regelmäßige Rückmeldungen und Anerkennungen von erbrachten Arbeitsleistungen systematisieren. |  |  |  |  |  | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Psychische Belastung |  | Soziale Beziehungen − wertschätzendes Betriebsklima fördern, Umgangsformen und Höflichkeitsregeln festlegen.  ..................... |  |  |  |  | | Stürzen, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken |  | Ausgelaufene Flüssigkeit sofort aufnehmen, reinigen.  Rutschhemmenden Bodenbelag verlegen.  Sicherheitsschuhe benutzen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Beleuchtung |  | Blendung vermeiden.  Flackernde Leuchtstoffröhren austauschen.  Für ausreichende Baustellen- und Schachtbeleuchtung sorgen.  Für ausreichende Beleuchtung sorgen (abhängig von Arbeitsaufgabe und Alter der Beschäftigten).  Für viel Tageslicht sorgen.  ..................... |  |  |  |  |  | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Wer** | **Bis wann** | **Wirksam ab** | **Wer** | | Unzureichende Organisation |  | Arbeitsmedizinische Vorsorge organisieren (z. B. Lärm, Vibration, Holzstaub, Lacke/Lösemittel, Bildschirmarbeitsplätze, biologische Einwirkungen).  Sicherstellen, dass aufsichtführende Person auf Baustellen und Vorgesetzte mit der Gefährdungsbeurteilung und Montageanweisung vertraut sind.  Bedienung nur durch geeignete Beschäftigte zulassen, die mindestens 18 Jahre alt, nach DGUV Grundsatz ausgebildet und schriftlich beauftragt worden sind.  Beschäftigte (auch Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter) regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Besonderheiten der Baustelle (z. B. nicht durchtrittsichere Flächen, Leitungen mit giftigen oder explosiven Medien) bei der Baustellen-Einweisung bekanntmachen.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Erste Hilfe organisieren (Ersthelfer und Ersthelferinnen ausbilden, Erste-Hilfe-Material und Verbandbuch bereitstellen).  Für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter konkretes Anforderungs-profil erstellen und Schnittstelle mit Leiharbeitgeber/Leiharbeitgeberin abstimmen (PSA, arbeitsmedizinische Vorsorge).  Notrufnummern bei Baustellen-Einweisung bekannt machen.  Notsignale und Evakuierungswege bei Baustellen-Einweisung anhand des Notfallplans bekannt machen. |  |  |  |  |  | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  | Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  Schriftliche Montage-/DemontageAnweisungen erstellen.  Verantwortungsbereiche und Weisungsbefugnisse festlegen (z. B. aufsichtführende Person auf Baustelle, Vorgesetzte).  .................... |  |  |  |  | | Verletzung durch herabfallende Gegenstände |  | Sicherheitsschuhe bereitstellen und Verwendung veranlassen.  .................... |  |  |  |  | | Zugluft, Kälte, Hitze |  | Anlagen-/Gebäudetechnik richtig dimensionieren und betreiben (z. B. Klimaanlage, Lüftungs- bzw. Rohrquerschnitte).  Bei Bedarf Schutzkleidung gegen Nässe und Kälte zur Verfügung stellen und Verwendung veranlassen.  Bei Bedarf zusätzliche Pausen einrichten.  Trinkwasser zur Verfügung stellen (§ 6 Abs. 5 ArbStättV und Anhang 5.2).  Umgebungstemperatur möglichst zwischen 17° und 26 ° halten. |  |  |  |  | | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Arbeitsschutzorganisation | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Arbeitsmedizinische Betreuung nach DGUV Vorschrift 2 |  | Externen Betriebsarzt/externe Betriebsärztin (überbetrieblicher Dienst) einbinden.  Niedergelassenen Betriebsarzt/niedergelassene Betriebsärztin (Arbeitsmediziner(in), Betriebsmediziner(in)) einbinden   ..................... |  |  |  |  | | Arbeitsmedizinische Vorsorge/Eignungsunter-suchung |  | Angebotsvorsorge anbieten (mit Dokumentation).  Eignungsuntersuchungen soweit erforderlich durchführen (z. B. G 25, G 35, G  41, G 42).  Pflichtvorsorge durchführen (Bescheinigungen vorzugsweise in der Personalakte ablegen).  Terminüberwachung für Angebots- und Pflichtvorsorge veranlassen.   ..................... |  |  |  |  | | Arbeitsschutzausschuss nach ASiG |  | Ab 21 Beschäftigte zwingend bilden.  Mitglieder benennen.  Protokoll über die besprochenen Themen erstellen. |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Arbeitsschutzausschuss nach ASiG |  | Zusammenkunft in jedem Quartal sicherstellen.  ..................... |  |  |  |  | | Beschäftigungsbeschränkungen |  | Aushangpflichtige Gesetze für Beschäftigte zugänglich machen.  Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche, Schwangere, stillende Mütter und Leistungsgeminderte beachten.  Gefährdungsbeurteilung „Mutterschutz" erstellen.  ..................... |  |  |  |  | | Brandgefährdung |  | Alarmplan mit Sammelplatz aushängen.  Ausreichende Anzahl geeigneter Feuerlöscheinrichtungen und Brandmelder und Alarmanlagen entsprechend der Nutzung der Einrichtung, der Abmessung und der höchstmöglichen Anzahl anwesender Personen zur Verfügung stellen.  Kennzeichnung der Standorte durchführen.  Regelmäßige Prüfung der Löscheinrichtungen durchführen.  ..................... |  |  |  |  | | Erste Hilfe |  | Ab 2 Beschäftigten Anwesenheit eines Ersthelfers oder einer Ersthelferin sicherstellen.  Erste-Hilfe-Plakat mit Notruf-Nr. aushängen; bei BGHM erhältlich.  Ersthelferinnen und Ersthelfer alle zwei Jahre fortbilden.  Mindestens 10 % der Beschäftigten als Ersthelferinnen und -helferausbilden (Büro 5%). |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Erste Hilfe |  | Unfallanzeige an BG erstatten (ab drei Tage Arbeitsunfähigkeit).  Verbandbuch für Erste-Hilfe-Leistungen führen.  Verbandmaterial/Verbandkasten nach DIN 13 157 zur Verfügung haben.  ..................... |  |  |  |  | | Gefährdungsbeurteilung |  | Ab 1 Beschäftigten Gefährdungsbeurteilung mit Dokumentation durchführen.  ..................... |  |  |  |  | | Gefahrstoffe |  | Betriebsanweisungen für Gefahrstoffe erstellen.  Gefahrstoffverzeichnis führen.  Sicherheitsdatenblätter auf Aktualität prüfen.  Sicherheitsdatenblätter beim Hersteller anfordern oder herunterladen.  ..................... |  |  |  |  | | Maschinen |  | Betriebsanleitungen aufbewahren.  Betriebsanweisungen für Maschinen erstellen.  Lärm- und Vibrationswerte beachten.  ..................... |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Pflichtenübertragung nach DGUV Vorschrift 1 |  | Schriftliche Pflichtenübertragung für bauleitende Monteure und Monteurinnen durchführen.  Schriftliche Pflichtenübertragung für Meister/Meisterinnen und Vorarbeiterinnen/Vorarbeiter durchführen.  ..................... |  |  |  |  | | Sicherheitsbeauftragte(r) nach DGUV Vorschrift 1 |  | Ab 21 Beschäftigten Sicherheitsbeauftragte(n) bestellen und ausbilden, Anzahl entsprechend räumlicher und zeitlicher Nähe.  ..................... |  |  |  |  | | Sicherheitstechnische Betreuung nach DGUV Vorschrift 2 |  | Externe Fachkraft für Arbeitssicherheit (überbetrieblicher Dienst) einbinden.  Interne (eigene) Fachkraft für Arbeitssicherheit bestellen.  Unternehmermodell (Alternative Betreuung) nutzen.  ..................... |  |  |  |  | | Unterweisungen |  | Besondere Unterweisung schutzbedürftiger Personen im Betrieb, z. B. Jugendliche, Schwangere, Leistungsgeminderte, durchführen.  Unterweisungen bei Aufnahme der Tätigkeit durchführen.  Unterweisungen schriftlich dokumentieren.  Unterweisungen regelmäßig durchführen, mindestens einmal jährlich.  ..................... |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Absturzgefährdung | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Absturz |  | Alle Verkehrswege spätestens ab 1 m Höhe gegen Absturz sichern (z. B. 3-teiliger Seitenschutz).  Arbeitsplätze an freiliegenden Treppenläufen und -absätzen, Wandöffnungen, Maschinenständen mindestens ab 1 m Höhe gegen Absturz sichern.  Auf Bau- und Montagestellen mindestens ab 2 m Höhe alle übrigen Arbeitsplätze gegen Absturz sichern (z. B. 3-teiliger Seitenschutz).  Bei Bau- und Montagearbeiten: Montageanweisungen erstellen.  Bei Dacharbeiten ≥ 2 m Höhe Absturzkanten gegen Absturz sichern (z. B. 3-teiliger Seitenschutz).  Bei Dachneigung > 20° zusätzlich Fanggerüst nutzen.  Bodenöffnungen schließen/abdecken, gegen Wegschieben sichern.  Durchsturzsicherung, z. B. an Lichtbändern, Lichtkuppeln, anbringen oder sie umwehren, z. B. Geländer.  Geeignete Arbeitsmittel für das Arbeiten in der Höhe verwenden, z. B. Gerüste, Hubarbeitsbühnen oder fahrbaren Arbeitsbühnen. |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | | Wer | Bis Wann | Wirksam ab | Wer | | Absturz |  | Im stationären Betrieb mindestens ab 1 m Höhe alle Arbeitsplätze gegen Absturz sichern (z. B. 3-teiliger Seitenschutz).  PSA gegen Absturz sicher benutzen, d. h. geeigneten Auffanggurt, geeignetes Verbindungsmittel, geeigneten Anschlagpunkt auswählen, Rettungskonzept erstellen, in Theorie und Praxis unterweisen.  Technische Schutzeinrichtungen verwenden, z. B. Seitenschutz, Schutzwand, Fanggerüst, Absperrung, bei Bedarf weitere Sicherungsmaßnahmen umsetzen.  PSA gegen Absturz nur benutzen, wenn geeignete Arbeitsmittel nicht einsetzbar und technische Schutzmaßnahmen gegen Absturz, z. B. Geländer, Schutznetze etc., nicht möglich sind.   ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers  erstellen.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Anschlagen von Lasten | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Transport und mobile Arbeitsmittel |  | Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit einsetzen.  Beschädigte Anschlagmittel der weiteren Verwendung entziehen.  Anschlagmittel bestimmungsgemäß verwenden.  Keine langgliedrigen Ketten einsetzen.  Ketten nicht mit Schrauben verbinden/kürzen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Alle 3 Jahre Rissprüfung der Ketten von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen.  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers  erstellen. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  | Regelmäßige Prüfung des Anschlagmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren, Prüfnachweis führen, z. B. mit Prüfanhängern.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Arbeitskorb/Personenaufnahmemittel (PAM) | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Absturz |  | Arbeitskörbe nicht überlasten, Lastanhäufungen möglichst vermeiden.  Bei starkem oder böigem Wind Betrieb einstellen.  Besondere Unterweisung vor Benutzung des PAM veranlassen.  Betriebsanleitung des Herstellers beachten.  Evtl. Eignungsuntersuchung G 41 für Personen veranlassen, die PAM nutzen.  Kettengeschirre für PAM nicht für andere Zwecke verwenden  Kranzulassung für PAM-Betrieb prüfen.  Nur Arbeitskörbe verwenden, die einen mindestens 1 m hohen Seitenschutz haben.  Nur serienmäßig hergestellte, bauartgeprüfte Arbeitskörbe verwenden.  Sichtkontrolle der Aufhängevorrichtung und Anschlagmittel vor jeder Verwendung durchführen. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Absturz |  | Wenn sich Arbeitskörbe verfangen oder kippen können, zusätzlich PSA gegen Absturz benutzen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Verwendung des PAM 14 Tage im Voraus dem zuständigen UV-Träger anzeigen.  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Asbesthaltige Materialien | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Einatmen von Gefahrstoffen |  | Faserfreisetzungspotenzial bewerten.  Asbesthaltiges Material ermitteln; im Zweifel Materialproben untersuchen lassen (asbestfreie Faserzementprodukte "NT-Neue Technologie" oder "AF-Asbestfrei").  Geeignete PSA bereitstellen und das Benutzen veranlassen.  Ggf. Sachkundenachweis vorlegen lassen.  Objektbezogene Mitteilung an die Arbeitsschutzbehörde veranlassen.  Geeignete Arbeitsmittel verwenden (z. B. H-Sauger, Sprühgerät, Schleusen und Ähnliches).  Weiterführende Technische Schutzmaßnahmen nach TRGS 519 einschließlich Wirksamkeitskontrolle beachten.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen. |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  |  |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Autogenschweißen, Brennschneiden, Flammwärmen und -richten | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase |  | Geeignete Feuerlöscheinrichtungen bereitstellen.  Brandposten während der Arbeiten organisieren.  Brandwache nach Ende der Arbeiten organisieren.  Brennbare Gegenstände entfernen oder abdecken.  Keine verölte Kleidung tragen.  Öffnungen zu angrenzenden Bereichen verschließen.  Schweißerlaubnisschein oder Betriebsanweisung erstellen.  Sicherheitseinrichtungen mit Flammensperre, mit Gasrücktrittsicherung, mit Nachströmsperre oder mit Kombinationen dieser Eigenschaften verwenden.  ..................... |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Einatmen von Gefahrstoffen z. B. bei verzinkten und beschichteten Materialien, durch nitrose Gase und Stickoxide |  | Atemschutz entsprechend der freiwerdenden Gefahrstoffe benutzen, wenn Grenzwerte trotz technischer Maßnahmen überschritten werden.  Lüftungsmaßnahmen durchführen.  Schweißrauchabsaugung an der Entstehungsstelle durchführen.  ..................... |  |  |  |  | | Ersticken/Ertrinken |  | Atemschutzgerät (umgebungsluftunabhängig) benutzen.  Brenner und Schlauchleitungen bei Pausen entfernen.  Für sehr gute Be- und Entlüftung sorgen.  Gasflaschen außerhalb positionieren.  Gasmesseinrichtungen einsetzen.  Schwer entflammbare Schutzkleidung benutzen.  ..................... |  |  |  |  | | Lärm |  | Arbeitsmedizinische Vorsorge veranlassen (Angebots- oder Pflichtvorsorge G 20).  Gehörschutz zur Verfügung stellen und das Benutzen veranlassen. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Lärm |  | Lärm durch technische Maßnahmen so weit wie möglich reduzieren.  ..................... |  |  |  |  | | Optische Strahlung |  | Haut mit Schweißschutzkleidung bedecken, Reflexionen berücksichtigen.  Schweißschutzbrille mit richtiger Filterstufe für Schweißfachkräfte und unterstützende Personen benutzen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Bildschirmarbeitsplatz | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Mensch-Maschine-Schnittstelle/Rechner |  | Bildschirm so aufstellen, dass die Blickrichtung parallel zum Fenster verläuft.  Blendungen, Reflexionen und Spiegelungen durch matte Oberflächen vermeiden.  Positive (dunkle Zeichen auf hellem Grund) und kontrastreiche Bildschirmdarstellung wählen.  Senkrechte Textillamellen zum Schutz gegen Sonneneinstrahlung installieren, auf der Südseite zusätzlich horizontale Metalljalousien.  Bildschirmarbeiten durch andere Tätigkeiten oder Pausen unterbrechen.  Vorzugsweise indirekte Beleuchtung verwenden oder Beleuchtungskörper parallel zum Fenster anbringen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Arbeitsmedizinische Vorsorge für Bildschirmarbeit anbieten.  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  | Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | Zwangshaltung |  | Beinfreiheit sicherstellen (min. 85 cm breit).  Bildschirm zur Verfügung stellen, der höhenverstellbar, leicht dreh- und neigbar ausgeführt ist.  Blickwinkel zwischen Schreibvorlage und Bildschirm geringhalten (z. B. Benutzung eines Vorlagenhalters).  Bürostuhl mit fünf gebremsten Rollen, Sitzfläche oberschenkel-lang und höhenverstellbar, Rückenlehne min. bis Mitte Schulterblatt und höhenverstellbar zur Verfügung stellen.  Dynamisch sitzen (häufige Veränderungen der Sitzposition).  Stuhl- und Tischhöhen einstellen oder Fußstütze verwenden, so dass der Winkel zwischen Ober- und Unterschenkel sowie Ober und Unterarm ca. 90° ist.  Häufiges und längeres Sitzen durch andere Tätigkeiten unterbrechen.  Helle Tastatur, getrennt vom Bildschirm, zur Verfügung stellen.  Oberste Bildschirmzeile maximal auf Augenhöhe einstellen. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Zwangshaltung |  | Tisch möglichst mit verstellbarer Höhe zur Verfügung stellen (min 65 − 85 cm), sonst Tischmit einer Höhe von 74 ± 2 cm.  Fußstütze für kleine Beschäftigte (bei Bedarf) zur Verfügung stellen.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Büroarbeitsplatz | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Allgemeine Gefährdungen |  | Ablageflächen bereitstellen.  Bewegungsflächen gewährleisten.  Ordnung und Sauberkeit gewährleisten.  Durchgangsbreiten sicherstellen.  Versorgungsleitungen sicher verlegen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Eintreibgeräte (Druckluftnagler) | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Allgemeine Gefährdungen |  | Am Eintreibgerät eine Betriebsanleitung, die alle sicherheitstechnischen Angaben für eine bestimmungsgemäße Verwendung enthält, sowie das erforderliche Spezialwerkzeug zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung bereitstellen.  Art, Umfang und Fristen erforderlicher Prüfungen anhand der Gefährdungsbeurteilung festlegen und einhalten, z. B. Prüfung nach ca. 100 Betriebsstunden auf Gesamtfunktionsfähigkeit durch den Hersteller.  Bei Akkubetrieb: E-Prüfungen für ortsveränderliche elektrische Arbeitsmittel berücksichtigen.  Bedienung nur durch Beschäftigte zulassen, die über 18 Jahre alt (Ausnahme: wenn zum Erreichen des Lehrziels notwendig, unter Aufsicht) und mit der Handhabung und dem Einsatz der Geräte vertraut sind und die die bei Arbeiten mit dem Gerät auftretenden Gefahren kennen.  ..................... |  |  |  |  | | Explosionsfähige Atmosphäre |  | Gasbetriebene Nagelpistolen nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen betreiben.  ..................... |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Hand-Arm-Vibrationen |  | Beim Kauf neuer Geräte sicherheitstechnische und ergonomische Belange berücksichtigen.  ..................... |  |  |  |  | | Lärm |  | Beim Eintreibvorgang Bedienperson und Helfenden geeigneten Gehör-, Augen- und Gesichtsschutz zur Verfügung stellen und die Benutzung veranlassen.  ..................... |  |  |  |  | | Teile mit gefährlichen Oberflächen |  | Auf einwandfreie Funktion der Auslösesicherung achten.  Bei Nagelarbeiten am Kistenrand sicherstellen, dass sie nicht mit Schussrichtung zum Körper durchgeführt werden.  Beim Bedienen immer seitlich vom Gerät stehen.  Beim Füllen des Magazins Gerät nicht auf sich selbst oder andere richten.  Den Schussbereich (z. B. Kistenkanten) personenfrei halten bzw. durch geeignete Maßnahmen beschränken.  Dern auf druckluftbetriebenen Eintreibgeräten angegebenen zulässigen Druck nicht überschreiten.  Geeignete Fixierhilfen für das Werkstück nutzen. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Teile mit gefährlichen Oberflächen |  | Geräte sicher ablegen und nie über das Griffstück aufhängen.  Auf Baustellen und bei wechselnden Arbeitsplätzen (z. B. auf Leiternkeine Kontaktauslösung oder Dauerauslösung verwenden Transportsicherungen auf Fahrzeugen anbringen.  Nur die vom Hersteller für das jeweilige Gerät vorgeschriebenen Befestigungsmittel verwenden.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig zu Gefährdungen im Umgang mit Eintreibgeräten unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Elektrohammer | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Einatmen von Gefahrstoffen |  | Staubfiltermaske FFP2 benutzen.  ..................... |  |  |  |  | | Elektrischer Schlag und Störlichtbogen |  | Defekte Geräte der Verwendung entziehen.  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  Sichtkontrolle auf erkennbare Mängel vor der Verwendung durchführen (lassen).  ..................... |  |  |  |  | | Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | Maschinen sicher ablegen.  Ordnung am Arbeitsplatz halten.  ..................... |  |  |  |  | | Teile mit gefährlichen Oberflächen |  | Bei Bedarf bewegliche Trennwände aufstellen.  Schutzbrille benutzen.  ..................... |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Elektroschweißen (MIG/MAG, WIG, E-Hand, Plasma) | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase |  | Brandposten während der Arbeiten organisieren.  Brandwache nach Ende der Arbeiten organisieren.  Brennbare Gegenstände entfernen oder abdecken.  Geeignete Feuerlöscheinrichtungen bereithalten.  Keine verölte Kleidung tragen.  Schweißerlaubnisschein oder Betriebsanweisung erstellen.  ..................... |  |  |  |  | | Einatmen von Gefahrstoffen (Schweißrauche und Gase) |  | Atemschutz entsprechend den freiwerdenden Gefahrstoffen benutzen, wenn Grenzwerte trotz technischer Maßnahmen überschritten wurden.  Belastung (Menge und Gefahrstoffe) feststellen, abhängig von z. B. Raumgröße, Werkstückbeschichtung, Stromstärke, Schweißzeiten, Grund- und Zusatzwerkstoffen.  Lüftungsmaßnahmen durchführen. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Einatmen von Gefahrstoffen (Schweißrauche und Gase) |  | Schweißrauchabsaugung an der Entstehungsstelle einrichten.  ..................... |  |  |  |  | | Elektrischer Schlag und Störlichtbogen |  | Isolation der Schweißfachkraft sicherstellen, z. B. durch isolierende Zwischenlagen (Gummimatten, Lattenroste).  Nur Schweißstromquellen benutzen, die mit einem „S“ gekennzeichnet sind.  Schweißstromquellen und Trenntrafo außerhalb des Bereichs mit erhöhter elektrischer Gefährdung aufstellen.  Trenntrafo verwenden.  ..................... |  |  |  |  | | Ersticken/Ertrinken |  | Atemschutzgerät (umgebungsluftunabhängig) benutzen.  Brenner und Schlauchleitungen bei Pausen entfernen.  Gasflaschen außerhalb positionieren.  Gasmesseinrichtungen einsetzen.  Schwer entflammbare Schutzkleidung benutzen. |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Ersticken/Ertrinken |  | Für sehr gute Be- und Entlüftung sorgen.  ..................... |  |  |  |  | | Lärm |  | Arbeitsmedizinische Vorsorge veranlassen (Angebots- oder Pflichtvorsorge G 20).  Lärm durch technische Maßnahmen so weit wie möglich reduzieren.  Schwer entflammbaren Gehörschutz zur Verfügung stellen und Verwendung veranlassen.  ..................... |  |  |  |  | | Optische Strahlung |  | Bei Heftarbeiten selbstverdunkelnden Schirm verwenden.  Haut mit Schweißschutzkleidung bedecken, Reflexionen berücksichtigen.  Schweißschutzschirm mit richtiger Filterstufe für Schweißfachkräfte und unterstützende Personen benutzen.  Trennwände, Abschirmungen oder Schweißschutzvorhänge zu Nachbararbeitsplätzen aufstellen.  ..................... |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Regelmäßige Prüfung der Schweißstromquelle von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | Zerstörung von elektrischen Bauteilen und Leitungen durch vagabundierende Ströme |  | Elektrische Betriebsmittel an Schweißarbeitsplätzen isoliert aufbauen und isolierende Kranwirbel zum Anschlagen der Werkstücke verwenden.  Nur elektrische Handwerkzeuge der Schutzmaßnahme „Schutztrennung“ oder mit doppelter oder verstärkter Isolierung verwenden.  Schweißstrom nur über dem Werkstück zurückführen.  Stabelektrodenhalter immer isoliert ablegen.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Exzenterschleifer/Schwingschleifer | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Einatmen von Gefahrstoffen |  | Für Schleifarbeiten größeren Umfangs absaugbaren Arbeitstisch verwenden.  Wirkungsvolle Holzstaubabsaugung verwenden, z. B. Entstauber mit Filterklasse M.  ..................... |  |  |  |  | | Hand-Arm-Vibrationen |  | Bei Neuanschaffung schwingungsarme Geräte bevorzugen.  Benutzungszeit der Geräte begrenzen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Sichtprüfung vor Arbeitsbeginn von einer befähigten Bedienperson der Maschine durchführen lassen, die offensichtliche Mängel an der Maschine und den Werkzeugen erkennt und zur Abstellung meldet.  ..................... |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Fahrbare Arbeitsbühne und Kleingerüste | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Absturz |  | Ab 2 m Belaghöhe dreiteiligen Seitenschutz einrichten.  Aufbau- und Verwendungsanleitung am Einsatzort bereitstellen.  Erforderliche Ballastierung beachten, siehe Aufbau- und Verwendungsanleitung.  Fahrbare Arbeitsbühnen und Kleingerüste nur nach Aufbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers benutzen.  ..................... |  |  |  |  | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Fahrrollen unverlierbar befestigen und nach dem Verfahren durch Bremshebel festlegen.  Fahrwege eben, tragfähig und hindernisfrei gestalten.  Nicht auf Belagflächen abspringen.  rbeitsbühnen müssen vor dem Verfahren verlassen (personenbesetztes Verfahren ist verboten).  ..................... |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Fassadengerüst | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Absturz |  | Bei Abstand > 0,3 m zwischen Bauwerk und Gerüstinnenseite dreiteiligen Seitenschutz auch an Innenseiten anbringen.  Beim Lagern von Material auf dem Gerüstbelag einen Durchgang von mindestens 20 cm freilassen und die Tragfähigkeit beachten.  Gerüst erst nach Beseitigung der Mängel verwenden.  Einstiegsluken im Gerüst geschlossen halten oder absichern.  Gerüst nur nach Freigabe durch Gerüsthersteller benutzen.  Gerüst vor Benutzung auf augenscheinliche Mängel prüfen.  Jede verwendete Gerüstlage muss voll ausgelegt und über sicheren Zugang (Treppe, innerer Leitergang) erreichbar sein.  Nicht auf Gerüstbeläge abspringen.  Bei einer Höhe des Gerüstbelags vonmehr als 2 m über dem Boden Seitenschutz aus Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett anbringen.  Werkzeuge und Arbeitsmaterial sicher ablegen. |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Absturz |  | Witterungseinflüsse beachten (z. B. Nässe, Frost).  ..................... |  |  |  |  | | Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken |  | Schutzhelm und Sicherheitsschuhe benutzen.  ..................... |  |  |  |  | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Keine Anker und Gerüstbauteile entfernen.  Schutzhelm und Sicherheitsschuhe benutzen.  Überlastung der Gerüstbeläge durch Bauteile, Werkzeuge vermeiden.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Sicht- und Funktionskontrolle des sicheren Betriebszustands durchführen, Prüfung auf augenscheinliche Mängel (fremdes Gerüst) durchführen. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  | Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Firmenfahrzeug | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Ablenkung beim Autofahren |  | Navigationsgerät vor der Fahrt einprogrammieren.  Während der Fahrt nicht essen, trinken, rauchen.  Während der Fahrt nicht telefonieren (ausgenommen Freisprechanlage).  ..................... |  |  |  |  | | Allgemeine Gefährdungen |  | An Fahrsicherheitstraining teilnehmen.  Bei Pannen oder Reparaturarbeiten Warnwesten anlegen.  Bei Pannen oder Unfällen Gefahrenstelle absichern. Sich selbst in Sicherheit bringen.  ..................... |  |  |  |  | | Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase |  | 6 kg-Feuerlöscher im Servicefahrzeug mitführen.  Transport im PKW nur kurzzeitig/ausnahmsweise durchführen, wenn das Lüftungsgebläse eingeschaltet und ein Fenster geöffnet ist.  Zur Gasentnahme Gasflaschen aus dem Fahrzeug entfernen.  ..................... |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Eingeschränktes Sehvermögen |  | Dienstfahrten planen.  Nicht mit Dienstfahrten beauftragen.  ..................... |  |  |  |  | | Explosionsfähige Atmosphäre |  | Transport/Lagerung von Gasflaschen im Werkstattwagen: Zwei Lüftungsöffnungen (je eine in Boden- und Deckennähe, mind. 100 cm²) sicherstellen.  ..................... |  |  |  |  | | Fahren ohne Führerschein |  | Führerscheinbesitz regelmäßig/vor Fahrtantritt prüfen.  ..................... |  |  |  |  | | Fahruntüchtigkeit durch Medikamente, Alkohol oder Drogen |  | Keinen Alkohol vor und während der Fahrt trinken.  Bei Einnahme von Medikamenten, die die Fahrtüchtigkeit beeinflussen, keine Fahrt durchführen.  Nur fahrtüchtig ans Steuer setzen.  Restalkohol beachten.  ..................... |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Klima |  | Bei Glatteis, Schneeglätte, Sturm o. Ä. auf Fahrten verzichten.  Umsichtig fahren und verkehrsgerecht verhalten.  ..................... |  |  |  |  | | Ortsunkenntnis |  | Navigationsgeräte, aktuelles Kartenmaterial bereitstellen.  ..................... |  |  |  |  | | Transport und mobile Arbeitsmittel |  | Bei Reparaturarbeiten/Pannen im Straßenverkehr Warnweste benutzen.  Betriebsstoffe prüfen (Kraftstoff, Öl, Kühlflüssigkeit, Scheibenwaschflüssigkeit, Batterie).  Einrichtungen zur Ladungssicherung prüfen (Kantenschutz, Zurrmittel, Antirutschmatten).  Fahrzeugausrüstung zur Verfügung stellen (z. B. Erste-Hilfe-Koffer, Warndreieck, Warnwesten, …).  Fahrzeugbeleuchtung prüfen.  Geeignete Einrichtungen zur Ladungssicherung bereitstellen (Kantenschutz, Zurrmittel, Antirutschmatten).  Geeignete Transportvorrichtungen verwenden (z. B. Gestelle). |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Transport und mobile Arbeitsmittel |  | Im Winterhalbjahr Fahrzeug wintertauglich machen (Winterreifen, Frostschutz, …).  Ladungssicherung vor Fahrtantritt prüfen.  Reifendruck prüfen.  Reifenprofil und -beschaffenheit prüfen.  Warnwesten bereitstellen.  Wartung und Reparatur durchführen.  ..................... |  |  |  |  | | Überladung |  | Auf gleichmäßige Lastverteilung achten.  Lastverteilungsplan beachten.  Maximale Zuladung der Fahrzeuge beachten.  ..................... |  |  |  |  | | Übermüdung |  | Auf Einhaltung der Arbeits- und Lenkzeiten achten.  Nur ausgeruht/ausgeschlafen ans Steuer setzen.  Regelmäßig Pausen einlegen.  ..................... |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unangepasste Geschwindigkeit, z. B. durch Zeitdruck |  | Fahrten planen.  Geschwindigkeitsbeschränkungen einhalten.  ..................... |  |  |  |  | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Bei Entladung Schwerpunktlage des Ladeguts und ggf. Neigung der Entladestelle beachten.  Geeignete Transportvorrichtungen verwenden (z. B. Gestelle).  ..................... |  |  |  |  | | Zwangshaltung |  | Auf günstige Körperhaltungen achten.  Fahrersitz körpergerecht einstellen.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Fremdes Betriebsgelände/parallel arbeitende Firmen | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unbekannte Gefährdungen auf fremden Betriebsgelände |  | Arbeitserlaubnisverfahren abstimmen (Freigaben, Schweißerlaubnis usw.).  Information über spezielle Regelungen und Gegebenheiten einholen (Verbote, Gebote, Zutrittsreglungen usw.).  Verantwortliche Person/Ansprechperson vor Ort erfragen (Baustelle, Betriebsgelände).  ..................... |  |  |  |  | | Gegenseitige Gefährdung verschiedener Gewerke |  | Gefahrenbereiche absperren.  Bei Bedarf Maßnahmen aus SiGe-Plan (Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan) erfragen und beachten.  Person (für die Koordination) benennen, die die Arbeiten der Gewerke aufeinander abstimmt (ggf. Änderung der Montageabläufe, zeitlich versetzte Tätigkeiten).  Vorklärung der Baustellenverhältnisse durchführen (technische/sanitäre Einrichtungen, parallel arbeitende Firmen).  ..................... |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Gabelstapler | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase |  | Im Bereich der Ladestation sind offene Zündquellen, offenes Licht und Rauchen verboten.  ..................... |  |  |  |  | | Einatmen von Gefahrstoffen |  | Durch wirksame Raumlüftung MAK-Werte für Stickoxide und Kohlenmonoxid einhalten.  Dieselstapler in geschlossenen Räumen nur mit Rußfilter einsetzen oder autogasbetriebene Stapler nutzen.  Schwefelarmen Dieselkraftstoff verwenden.  ..................... |  |  |  |  | | Explosionsfähige Atmosphäre |  | Batterieflüssigkeit (nur destilliertes Wasser) erst nach dem Laden auffüllen.  Ladestation stets gut belüften.  Persönliche Schutzausrüstung benutzen (Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe und Gesichtsschutz).  ..................... |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Transport und mobile Arbeitsmittel |  | Beim Verlassen des Staplers Zündschlüssel abziehen.  ..................... |  |  |  |  | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Für eine bestimmungsgemäße Verwendung des Staplers sorgen.  Tragfähigkeit und Lastschwerpunkt des Staplers beachten (Tragfähigkeitsdiagramm beachten).  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Bedienung nur durch ausgebildete und schriftlich beauftragte Personen zulassen.  Bedienung nur durch geeignete Beschäftigte zulassen, die mindestens 18 Jahre alt, nach DGUV Grundsatz ausgebildet und schriftlich beauftragt worden sind.  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Bei Bedarf Eignungsuntersuchungen veranlassen, z. B. G 25.  Stapler jährlich prüfen, Prüfbuch führen, festgestellte Mängel beseitigen (lassen).  ..................... |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Glasscheiben-Handhabung | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Heben, Halten, Tragen |  | Transporthilfsmittel verwenden (z. B. Tragegurt, Saugheber).  ..................... |  |  |  |  | | Teile mit gefährlichen Oberflächen |  | Anfallende Glassplitter/-reste umgehend beseitigen und in stich-/schnittfesten Behältern aufnehmen.  Beim Entfernen von Glasresten/-splittern Schutzbrille benutzen.  Beim Kanten der Scheiben untere Ecken gegen Beschädigungen schützen, z. B. durch Eckschuh oder Hartgummimatte.  Griffige, schnitthemmende Handschuhe benutzen, bei Bedarf mit Unterarmschutz,  ..................... |  |  |  |  | | Transport und mobile Arbeitsmittel |  | Bei Transport und Lagerung auf Gerüsten Tragfähigkeit beachten.  Beim Transport von Glasscheiben/-elementen nur geeignete Lastaufnahmemittel verwenden (z. B. formschlüssige Halteeinrichtungen).  ..................... |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Glaslager, Regale o. Ä. gegen Anprall von Fahrzeugen und Lasten schützen.  Glasscheiben auf tragfähigem und ebenem Untergrund und außerhalb von Verkehrswegen lagern.  Glasscheiben so lagern, dass sie nicht umfallen, kippen, verrutschen oder brechen können.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Sichtprüfung vor Arbeitsbeginn von befähigter Bedienperson der Maschine durchführen lassen, die offensichtliche Mängel an der Maschine und den Werkzeugen erkennt und zur Abstellung meldet.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Handbohrmaschine/-schrauber | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Elektrischer Schlag und Störlichtbogen |  | Nur geprüfte und intakte Geräte verwenden.  Regelmäßige Prüfung der elektrischen Betriebsmittel auf ihren ordnungsgemäßen Zustand von einer Elektrofachkraft oder unter Anleitung einer Elektrofachkraft durchführen lassen.  Sichtkontrolle der elektrischen Betriebsmittel vor dem Benutzen durchführen.  ..................... |  |  |  |  | | Hand-Arm-Vibrationen |  | Arbeitsmedizinische Vorsorge (G 46) anbieten.  Bei Neuanschaffung schwingungsarme Geräte bevorzugen.  Benutzungsdauer der Geräte begrenzen.  ..................... |  |  |  |  | | Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | Maschinen sicher ablegen.  Maschinenständer verwenden.  Ordnung am Arbeitsplatz halten.  ..................... |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Schutzbrille benutzen.  Werkstücke fest einspannen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Handkreissäge | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Einatmen von Gefahrstoffen |  | Wirkungsvolle Holzstaubabsaugung verwenden, z. B. Entstauber mit Filterklasse M.  ..................... |  |  |  |  | | Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | Maschine beidhändig führen, Führungsplatte während der Bearbeitung nicht untergreifen.  Enganliegende Kleidung tragen. Keinen Schmuck tragen.  Für Material und Arbeitsgang geeignetes Kreissägeblatt verwenden.  Für sichere Führung der Maschine sorgen, z. B. Führungslineal der Führungsschiene verwenden.  Für korrekte Einstellung sowie Verwendung des richtigen Spaltkeils sorgen.  Lange Haare unter Haarnetz verbergen.  Selbständige Rückstellung der Sägeblattverdeckung sicherstellen. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | Zum Einsetzsägen Führungsschiene mit Rückschlagsicherung verwenden.  ..................... |  |  |  |  | | Lärm |  | Gehörschutz zur Verfügung stellen und das Benutzen veranlassen.  ..................... |  |  |  |  | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Werkstücke bei der Bearbeitung fixieren.  Schutzbrille benutzen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Bedienung nur durch geeignete und unterwiesene Beschäftigte zulassen, die mindestens 18 Jahre alt sind. Ausnahme: Im Rahmen der Ausbildung zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich (siehe Ausbildungsrahmenplan) und unter Aufsicht  Beschäftigte regelmäßig mindestens einmal jährlich unterweisen, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Sichtprüfung vor Arbeitsbeginn von einer befähigten Bedienperson der Maschine durchführen lassen, die offensichtliche Mängel an der Maschine und den Werkzeugen erkennt und zur Abstellung meldet.  ..................... |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Handmaschinen | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Einatmen von Gefahrstoffen (Holzstäube) |  | Atemschutz benutzen.  Handmaschinen immer mit Industriestaubsauger absaugen(Filterklasse M oder höher).  ..................... |  |  |  |  | | Elektrischer Schlag und Störlichtbogen |  | Auf Baustellen oder nassem Untergrund Spannungsversorgung nur über geprüften FI-Schutzschalter, bzw. entsprechende Baustromverteiler (RDC) ermöglichen.  Sichtkontrolle auf erkennbare Mängel vor der Verwendung, halbjährliche Prüfung durch Elektrofachkraft durchführen lassen.  ..................... |  |  |  |  | | Explosionsfähige Atmosphäre |  | Keine Handmaschinen in Bereichen verwenden, in denen Explosionsgefahr aufgrund von Gasen oder Stäuben besteht.  ..................... |  |  |  |  | | Hand-Arm-Vibrationen |  | Beim Kauf neuer Geräte sicherheitstechnische und ergonomische Belange berücksichtigen. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Hand-Arm-Vibrationen |  | Tägliche Verwendungszeit begrenzen.  ..................... |  |  |  |  | | Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | Bei Gefahr des Festhakens Maschinen mit Rutschkupplung einsetzen.  Handmaschine mit beiden Händen führen, Auflagefläche nicht untergreifen.  Maschinen sicher ablegen.  Zum Werkzeugwechsel, vor dem Beseitigen von Störungen und vor Reinigungsarbeiten Maschine von der Energiezufuhr trennen.  ..................... |  |  |  |  | | Lärm |  | Gehörschutz zur Verfügung stellen und das Benutzen veranlassen.  ..................... |  |  |  |  | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Handmaschinen nicht auf Leitern verwenden.  Besonders bei Arbeiten über Kopf Gesichts- oder Augenschutz benutzen.  Werkstücke bei der Bearbeitung fixieren, z. B. mit Schnellspannzwingen.  ..................... |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  | Bedienung nur durch geeignete und unterwiesene Beschäftigte zulassen, die mindestens 18 Jahre alt sind. Ausnahme: Im Rahmen der Ausbildung zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich (siehe Ausbildungsrahmenplan) und unter Aufsicht  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Sichtprüfung vor Arbeitsbeginn von einer befähigten Bedienperson der Maschine durchführen lassen, die offensichtliche Mängel an der Maschine und den Werkzeugen erkennt und zur Abstellung meldet.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Handwerkzeuge | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Bei Bedarf herstellerspezifische Spezialwerkzeuge einsetzen.  Bei Schlagwerkzeugen „Bärte“ entfernen und Fase anschleifen/erhalten.  Beim Einsatz von Schlagwerkzeugen Einspannvorrichtungen verwenden.  Werkezeug nach Herstellerangaben bestimmungsgemäß verwenden.  Qualitativ hochwertige Werkzeuge einsetzen.  Geeignete PSA (Schutzbrillen, Handschuhe, Gehörschutz, …) bereitstellen.  Handwerkzeug in allen erforderlichen Größen vorhalten.  Prüfen, ob Schutz am Handwerkzeug vorgesehen und wirksam ist.  Schneidwerkzeuge regelmäßig schleifen.  Schutzbrillen und Schutzhandschuhe benutzen.  Sichtprüfung vor Gebrauch durchführen. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Spitzen und Schneiden von spanabhebenden Werkzeugen bei der Aufbewahrung abdecken.  Spitzen und Schneiden von Werkzeugen bei der Aufbewahrung schützen.  Verschlissenes und beschädigtes Werkzeug dem Gebrauch entziehen.  Sicherheitsmesser verwenden.  .................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Heben und Tragen von Lasten | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Heben, Halten, Tragen |  | Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung veranlassen, z. B. durch optimale Arbeitshöhen.  Gymnastik und Ausgleichssport in der Freizeit anbieten.  Hilfsmittel bereitstellen und verwenden: z. B. Kran mit Vakuumsauger oder Klemmvorrichtung für Holzwerkstoffplatten, Tragehilfen, Transportwagen, bei Bedarf mit Schwenk-vorrichtung, usw.  Wenn möglich, Transporthilfsmittel, Hubeinrichtungen oder Hebehilfen verwenden oder mit mehreren Personen transportieren.  Wirbelsäulengerechtes Heben und Tragen veranlassen.  ..................... |  |  |  |  | | Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken |  | Beim Transport von Lasten auf freie Sicht achten.  Beschäftigte zur Benutzung des Handlaufs motivieren.  Beschäftigten die Einsicht vermitteln, dass Treppen nur ohne Hast sicher zu begehen sind.  Freie Seiten der Treppen mit Geländer versehen.  Für ausreichende Beleuchtung sorgen. |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken |  | Keine Gegenstände auf Treppen ablegen oder lagern.  Treppenstufen trittsicher begehbar gestalten.  ..................... |  |  |  |  | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Sicherheitsschuhe bereitstellen und Benutzung veranlassen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | .................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Hubarbeitsbühne | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Absturz |  | PSA gegen Absturz benutzen, wenn die Gefahr eines Peitscheneffekts besteht (z. B. in allen Auslegerbühnen) oder wenn es in der Betriebsanleitung des Herstellers angegeben ist.  Nicht im angehobenen Zustand aus- oder übersteigen.  Klappbare Schutzgeländer vor Arbeitsbeginn in Schutzstellung bringen, Türen schließen, Querriegel Durchstieg nicht festbinden  ..................... |  |  |  |  | | Allgemeine Gefährdungen |  | Bei Aufstellung und Betrieb auf Quetsch- und Scherstellen achten.  Geeignete Hubarbeitsbühne verwenden, Arbeitshöhe und Reichweite beachten, Eignung für Innen- oder Außeneinsatz prüfen.  Arbeitsbereich ausreichend absperren.  Beim Einsatz von Mietarbeitsbühnen Einweisung durch Verleihfirma veranlassen.  Beim Einsatz von Mietarbeitsbühnen letztes Prüfprotokoll kontrollieren (muss als Kopie an der Hubarbeitsbühne vorhanden sein) |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Allgemeine Gefährdungen |  | Personen für die Bedienung des Notablasses benennen und unterweisen.  ..................... |  |  |  |  | | Elektrischer Schlag und Störlichtbogen |  | Regelmäßige Prüfung der elektrischen Betriebsmittel auf ihren ordnungsgemäßen Zustand von einer Elektrofachkraft oder unter Anleitung einer Elektrofachkraft durchführen lassen.  ..................... |  |  |  |  | | Transport und mobile Arbeitsmittel |  | Beim Verlassen der Hubarbeitsbühne Zündschlüssel abziehen (Sicherung gegen unbefugte Benutzung durch Dritte).  Fahrwege müssen eben, tragfähig und hindernisfrei gestalten.  Hubarbeitsbühne entsprechend der Betriebsanleitung standsicher aufstellen und betreiben (Unterlegplatten verwenden).  Hubarbeitsbühne nicht überlasten (Tragfähigkeit beachten, siehe Betriebsschild).  ..................... |  |  |  |  | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Beim Verfahren unter Deckenkanten und Rohrleitungen auf Hindernisse achten.  Keine sperrigen oder überstehenden Teile mitführen.  Schutzhelm und Sicherheitsschuhe benutzen |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Werkzeuge und Arbeitsmaterial sicher ablegen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Bedienung nur durch geeignete Beschäftigte zulassen, die mindestens 18 Jahre alt nach nach DGUV Grundsatz ausgebildet und schriftlich beauftragt worden sind.  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Kleinteilelager/Regale | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Absturz |  | Als Steighilfen nur unbeschädigte Leitern oder Tritte verwenden, keine Stühle oder Kisten.  ..................... |  |  |  |  | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Absicherung der nicht für die Be- und Entladung vorgesehenen Seiten. Dimensionierung muss den Abmessungen und Lasten der Ladeeinheiten entsprechen, z. B. Durchschiebesicherungen, ausreichend tragfähige Schutzgitter  Angabe über max. Tragfähigkeit (ggf. Feld-/Fachlast) beachten.  Bei Einlagerung von Kleinteilen geschlossene Regalböden vorsehen.  Bei Einlagerung mit Paletten Biegebelastung berücksichtigen.  Bei Palettenlagerung Sicherungen gegen herabfallende Ladeeinheiten mit einer Mindesthöhe von 0,5 m auch an den obersten Ablagen anbringen.  Verkehrswege freihalten.  Ladeeinheiten/Ladegut gegen seitliches Herabfallen sichern. |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Kennzeichnung mit folgenden Angaben veranlassen: Hersteller oder Einführer, Typbezeichnung, Baujahr oder Kommissions-nummer sowie zulässige Fach- und Feldlasten.  Regalböden nicht überlasten.  Regale so bestücken, dass keine Behinderung/Gefährdung erfolgt.  Regale standsicher aufstellen und befestigen.  Regal-Eckbereiche durch einen mind. 0,3 m hohen, ausreichend dimensionierten und gelb-schwarz gekennzeichneten Anfahrschutz sichern.  Gefährdeten Bereich absichern, wenn Einlagerung mit Gefährdung unumgänglich ist.  Zum Lagern von Stangenmaterial Abrollsicherung am Regal anbringen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  | Aufbau- und Betriebsanleitungen, die Hinweise für Aufstellung, Betrieb und notwendige Sicherheits-maßnahmen enthalten zur Verfügung stellen.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Kompressor/Druckbehälter | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Lärm |  | Kompressor in einem separaten Raum aufstellen und/oder kapseln.  ..................... |  |  |  |  | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Erstmalige Prüfung von einer zugelassenen Überwachungsstelle durchführen lassen (Inhalt\*Maximaldruck p\*V ≥ 200)  Kompressor, Druckbehälter und Zuführleitungen regelmäßig prüfen.  Wiederkehrende Prüfung von einer zugelassenen Überwachungsstelle (Inhalt\*Maximaldruck p\*V ≥ 1000) durchführen lassen.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Kran/Hebezeuge | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | Mindestens 0,5 m Abstand einhalten wegen Quetschgefahr.  ..................... |  |  |  |  | | Transport und mobile Arbeitsmittel |  | Lasthakensicherung regelmäßig auf Funktionsfähigkeit überprüfen.  Die Lasten sicher anschlagen, nur ordnungsgemäße Anschlagmittel benutzen, regelmäßig prüfen, Prüfnachweis führen (z. B. mit Prüfanhänger).  Tragfähigkeit des Krans beachten.  Tragfähigkeitsangabe sichtbar anbringen.  Bei schlecht einsehbarem Lastentransport zusätzlichen Einweiser/zusätzliche Einweiserin stellen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Bedienung nur durch geeignete Beschäftigte zulassen, die mindestens 18 Jahre alt, nach DGUV Grundsatz ausgebildet und mündlich beauftragt worden sind.  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  **(Beschreibung)** | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  | Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Festgestellte Mängel beseitigen (lassen).  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Lackieren/Grundieren/Beizen/Ölen | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase |  | Ablagerungen von Beschichtungsstoffen in angemessenem Zeitabstand entfernen.  Brand- und explosionsgefährdeten Bereich kennzeichnen.  Elektrische Einrichtungen explosionsgeschützt ausführen.  Elektrostatische Erdung von Gegenständen durchführen, die sich gefährlich aufladen können.  Geeigneten Feuerlöscher bereithalten.  In gesonderten Bereichen oder in Lackierräumen lackieren.  Maximal bereitgestellte Menge an Lacken und Lösemitteln auf den Tagesbedarf beschränken.  Offene Behälter abdecken, Farbdosen verschließen.  Selbstentzündung vermeiden durch Lagerung in fest verschlossenen und nicht brennbaren Behältern.  Zündquellen vermeiden.  ..................... |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Einatmen von Gefahrstoffen (Aerosole und Isocyanate) |  | Fremdbelüftete Druckluftmaske/Haube benutzen, bei einer Lackierdauer von weniger als 1 Stunde pro Schicht sind Kombinationsfiltermasken A2/P2 ausreichend.  Für umfangreichere Spritzlackierarbeiten (mehr als 0,5 kg pro Schicht) Spritzwände, Spritzstände, Spritzkabinen oder Lackierräume mit wirksamer technischer Lüftung verwenden.  ..................... |  |  |  |  | | Explosionsfähige Atmosphäre |  | Im Rahmen des Explosionsschutzdokuments bewerten.  Nur mit ausreichender Lüftung/Absaugung lackieren, bei umfangreicheren Arbeiten Spritzwände, Spritzstände, Spritzkabinen verwenden.  ..................... |  |  |  |  | | Hautkontakt mit Gefahrstoffen |  | Geeignete Schutzhandschuhe benutzen.  Hautkontakt so weit wie möglich vermeiden.  Hautschutzplan (Schutz, Reinigung, Pflege) erstellen und umsetzen.  Nahrungsaufnahme (Speisen und Getränke) verbieten. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Hautkontakt mit Gefahrstoffen |  | Regelmäßig Hautschutz- und Hautpflegemittel benutzen.  .................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisungen mit Hilfe der Sicherheitsdatenblätter der Hersteller erstellen.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Lagerung von Gefahrstoffen | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase |  | Geeignete Feuerlöscher bereithalten.  Ggf. Zugang zum Lager nur befugten Personen einrichten (z. B. mit Schlüssel).  Löschdecke bereithalten.  Organisatorische Brandschutzmaßnahmen durchführen (Flucht-/Rettungspläne, Evakuierungs- u. Löschübungen).  ..................... |  |  |  |  | | Explosionsfähige Atmosphäre |  | Lüftungsmaßnahmen durchführen (natürliche oder technische Lüftung).  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Explosionsschutzmaßnahmen durchführen und im Explosionsschutzdokument dokumentieren. |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  (Beschreibung) | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  | Kennzeichnung des EX-gefährdeten Bereichs  Kennzeichnung des Gefahrstofflagers  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Metallkreissäge | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Hautkontakt mit Gefahrstoffen (Kühlschmierstoffen) |  | Einsatz von Minimalmengenschmierung prüfen.  Hautschutzmittel bereitstellen.  Hautschutzplan (Schutz, Reinigung, Pflege) erstellen und umsetzen.  ..................... |  |  |  |  | | Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | Unterspannungsauslöser nachrüsten.  Funktion der beweglichen Schutzhaube gewährleisten.  Fußschalter ohne Selbsthaltung mit integriertem Not-Halt verwenden.  Not-Halt-Einrichtung nachrüsten.  Schutzeinrichtungen im Rahmen der regelmäßigen Prüfungen auf ordnungsgemäße Funktion prüfen. Festgestellte Manipulationen umgehend rückgängig machen.  Sägeblatt verkleiden.  ..................... |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Lärm |  | Gehörschutz zur Verfügung stellen und das Benutzen veranlassen.  ..................... |  |  |  |  | | Teile mit gefährlichen Oberflächen |  | Schnittfeste Schutzhandschuhe benutzen.  ..................... |  |  |  |  | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Nur Maschinenleuchten mit Schutzkleinspannung oder in Schutzart IP 54 verwenden.  Regelmäßige Prüfung der elektrischen Betriebsmittel auf ihren ordnungsgemäßen Zustand von einer Elektrofachkraft oder unter Anleitung einer Elektrofachkraft durchführen lassen.  Schutzbrille benutzen.  Schutzbrillen bereitstellen.  Späne mit Handbesen abkehren.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen. |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  | Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Mobile Tankstelle | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase |  | Nur betanken, wenn Motor und Fremdheizung abgestellt sind.  Feuerlöscher bereithalten.  Tankfläche durch Warnschilder kennzeichnen.  ..................... |  |  |  |  | | Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | Anfahrschutz anbringen.  In verkehrsarmem Bereich aufstellen.  Bedienung nur durch praktisch unterwiesene Personen veranlassen.  Gegen unbefugte Benutzung sichern.  ..................... |  |  |  |  | | Mangelnde Hygiene beim Umgang mit Gefahrstoffen |  | Bindemittel bereithalten.  Sicherheitseinrichtungen regelmäßig prüfen, Dichtheit prüfen |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Mangelnde Hygiene beim Umgang mit Gefahrstoffen |  | Tankcontainer mit integrierter Auffangwanne verwenden.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | PSA gegen Absturz | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Absturz |  | Auswahl geeigneter Bestandteile der PSAgA veranlassen  (z. B. Auffanggurte, Verbindungsmittel).  Beschäftigte regelmäßig praktisch unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Eignungsuntersuchung G 41 anbieten (Arbeiten mit Absturzgefahr).    Prüfen, ob sicherere Arbeitsmittel eingesetzt werden können, z. B. Gerüste, Hubarbeitsbühnen, Auffangnetze oder Rückhaltesystem.  Regelmäßige Prüfung (mindestens 1 x jährlich) des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  Schnelles Retten von abgestürzten Personen sicherstellen, d. h. Rettungskonzept erstellen. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Absturz |  | Geeignetes Auffangsystem auswählen und geeignete Anschlagpunkte festlegen, Fallhöhe beachten.  Sichtprüfung vor Gebrauch durchführen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Schleifbock/Bandschleifmaschine | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | Schleifband so auswählen und aufspannen, dass es nicht seitlich über die Laufrolle hinausragt.  Nur mit montierten Seitenverkleidungen arbeiten.  Werkstückauflage so einrichten, dass der Spalt zur Schleifscheibe maximal 3 mm breit ist.  ..................... |  |  |  |  | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Neue Scheiben nur von fachlich geeigneten Beschäftigten aufspannen lassen.  Schutzbrille benutzen.  Stirnschieber so einrichten, dass der Spalt zur Schleifscheibe maximal 5 mm breit ist.  Vor Aufspannen Klangprobe vornehmen, Papierzwischenlagen nicht entfernen und danach Probelauf durchführen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren. |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  | Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Ständerbohrmaschine | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Elektrischer Schlag und Störlichtbogen |  | Nur Maschinenleuchten mit Schutzkleinspannung oder in Schutzart IP 54 verwenden.  Regelmäßige Prüfung der elektrischen Betriebsmittel auf ihren ordnungsgemäßen Zustand von einer Elektrofachkraft oder unter Anleitung einer Elektrofachkraft durchführen lassen.  ..................... |  |  |  |  | | Hautkontakt mit Gefahrstoffen (Kühlschmierstoffe) |  | Geeignete Kühlschmierstoffe auswählen.  Hautschutzplan (Schutz, Reinigung, Pflege) erstellen und umsetzen.  Hautschutz- und Hautpflegemittel regelmäßig benutzen.  ..................... |  |  |  |  | | Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | Abschließbaren Hauptschalter nachrüsten.  Unterspannungsauslöser nachrüsten.  Einstellbare Schutzeinrichtung zur Verdeckung der Bohrspindel einrichten. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | Enganliegende Kleidung tragen. Das Tragen von Handschuhen und Schmuck verbieten.  Festgestellte Manipulationen umgehend rückgängig machen.  Lange Haare unter Haarnetz verbergen.  Not-Halt-Einrichtung nachrüsten.  Schutzeinrichtungen im Rahmen der regelmäßigen Prüfungen auf ordnungsgemäße Funktion prüfen.  Keilriemenantrieb verkleiden.  ..................... |  |  |  |  | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Werkstück fest einspannen. Werkstück fixieren.  Zum Entfernen von Spänen Handfeger oder Spänehaken verwenden.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  | Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Steh- und Anlegeleiter, Tritte | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Allgemeine Gefährdungen |  | Defekte Leitern sofort der Benutzung entziehen.  Keine gefährlichen Arbeitsstoffe bei Arbeiten von der Leiter aus verwenden.  Leitern vor Verwendung einer Sichtprüfung unterziehen.  Nur Teile von Leitern aus aufnehmen,, die mit einer Hand leicht zu tragen sind (10 kg).  ..................... |  |  |  |  | | Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken |  | Anlegeleiter: als Arbeitsplatz maximal bis 5 m Standhöhe zulassen.  Anlegeleiter: als Verkehrsweg mindestens 1 m über Austrittsstelle hinausragen lassen, Höhenunterschied maximal 5 m.  Anlegeleiter: Standsicherheit der Leiter durch Fußverbreiterung gewährleisten, Anbinden des Leiterkopfs.  Bei Arbeiten zwischen 2 m und 5 m Höhe nur Arbeiten geringen Umfangs von der Leiter ausführen (max. 2 Std./Tag).  Ist der Leitereinsatz erforderlich, möglichst Plattform- oder Podestleiter verwenden. |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken |  | Leitern durch sicherere Arbeitsmittel ersetzen (z. B. Gerüst, Hubarbeitsbühne).  Leitern im Verkehrsbereich durch Absperrung sichern.  Leitern mit Stufen verwenden.  Leiterstufen/-sprossen trittsicher gestalten, d. h. ausreichend groß, eben und rutschhemmend.  Stehleiter: Auf wirksame Spreizsicherung achten.  Stehleiter: Die letzten drei Stufen nicht benutzen.  Stehleiter: Von Stehleitern nicht auf andere Ebenen übersteigen/umsteigen.  Stehleiter: Nicht als Anlegeleiter verwenden.  Stehleiter: Oberste Sprosse nur benutzen, wenn sie dafür eingerichtet ist.  Stehleiter: Standsicher aufstellen, gegen Einsinken sichern.  ..................... |  |  |  |  | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Material sicher lagern und stapeln, so dass es nicht heraus- oder herabfallen kann.  ..................... |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  | ? |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Stichsäge/Säbelsäge | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Hand-Arm-Vibrationen |  | Bei Neuanschaffung schwingungsarme Geräte bevorzugen. Einsatzzeit begrenzen.  ..................... |  |  |  |  | | Lärm |  | Gehörschutz zur Verfügung stellen und das Benutzen veranlassen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Bedienung nur durch geeignete und unterwiesene Beschäftigte zulassen, die mindestens 18 Jahre alt sind. Ausnahme: Im Rahmen der Ausbildung zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich (siehe Ausbildungsrahmenplan) und unter Aufsicht (Ausnahme: Stichsäge).  Sichtprüfung vor Arbeitsbeginn durch befähigte Bedienperson der Maschine, die offensichtliche Mängel an der Maschine und an den Werkzeugen erkennt und zur Abstellung meldet  ..................... |  |  |  |  | | Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | Maschine beidhändig führen.  Einstechschnitte nur mit voller Hubzahl und möglichst kurzem Sägeblatt durchführen. |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | Enganliegende Kleidung tragen, keinen Schmuck tragen.  Lange Haare unter Haarnetz verbergen.  Maschine erst nach Stillstand aus dem Werkstück entfernen und sicher ablegen.  ..................... |  |  |  |  | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Werkstücke bei der Bearbeitung fixieren (z. B. mit Schnellspannzwingen).  Schutzabdeckung der Stichsäge benutzen.  Schutzbrille benutzen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Teleskopstapler | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Einatmen von Gefahrstoffen |  | Teleskopstapler mit Dieselantrieb in geschlossenen Räumen nur mit Rußfilter einsetzen oder gasbetriebene Teleskopstapler nutzen.  ..................... |  |  |  |  | | Transport und mobile Arbeitsmittel |  | Bestimmungsgemäße Verwendung des Teleskopstaplers veranlassen.  Ggf. Regelungen für den Baustellenverkehr (Geschwindigkeit, Verkehrswege etc.) beachten.  Nur vom Hersteller zugelassene Anbaugeräte verwenden, die kompatibel mit dem Grundgerät sein müssen.  Standsicherheit gewährleisten.  Tragfähigkeit und Lastschwerpunkt des Teleskopstaplers beachten.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Bedienung nur durch geeignete Beschäftigte zulassen, die mindestens 18 Jahre alt, ausgebildet nach DGUV Grundsatz und schriftlich beauftragt worden sind. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Ggf. G 25 (Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten) durchführen  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Tisch-/Formatkreissäge | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | Für ausreichende Tischlänge sorgen, die ein Abkippen des Werkstücks verhindert.  Bei schräg gestelltem Sägeblatt breite Schutzhaube verwenden.  Beim Schneiden schmaler Werkstücke (< 120 mm) Schiebestock bzw. (< 30 mm) Schiebeholz verwenden.  Für Material und Arbeitsgang geeignetes Sägeblatt verwenden.  Geeigneten Spaltkeil einsetzen und einstellen.  Hilfsmittel unmittelbar an der Maschine bereithalten.  Kein Eingriff per Hand in den Gefahrenbereich (120 mm um Sägeblatt und Vorritzer).  Obere Werkzeugverdeckung auf das Werkstück absenken (bei schmalen Werkstücken Parallelanschlag drehen oder Hilfsanschlag nutzen).  Verwendung von Hilfsmitteln (z. B. Schiebestock, Schiebeholz, Wechselgriff, Sägehilfen, Besäumhilfen, Abweisleiste).  ..................... |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Lärm |  | Gehörschutz zur Verfügung stellen und das Benutzen veranlassen.  ..................... |  |  |  |  | | Teile mit gefährlichen Oberflächen |  | Bei Sägeblattwechsel schnittfeste Handschuhe benutzen.  ..................... |  |  |  |  | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Bei Bedarf Schutzbrille benutzen.  Obere Werkzeugverdeckung auf das Werkstück absenken.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Bedienung nur durch geeignete und unterwiesene Beschäftigte, die mindestens 18 Jahre alt sind. Ausnahme: Im Rahmen der Ausbildung zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich (siehe Ausbildungsrahmenplan) und unter Aufsicht  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen. |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  | Sichtprüfung vor Arbeitsbeginn durch befähigte Bedienperson der Maschine veranlassen, die offensichtliche Mängel an der Maschine und den Werkzeugen erkennt und zur Abstellung meldet  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Turmdrehkran/Mobilkran | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Transport und mobile Arbeitsmittel |  | Bei Lasttransport mit mehreren Kranen gleichzeitig aufsichtführende Person einsetzen.  Aufstellprotokoll und Kranprüfbuch am Einsatzort vorhalten.  Ausreichende große lastverteilende Unterlagen (Abstützung) bereithalten.  Bedienen und Anschlagen nur durch zuverlässige, unterwiesene, körperlich und geistig geeignete und mind. 18 Jahre alte Personen, die ihre Befähigung nachgewiesen haben (z. B. durch Kranschein)  Freigabe für Hochspannungsleitungen und Luftverkehrsraum einholen.  Bei mehreren Kranen Kran-Koordinator oder Kran-Koordinatorin einsetzen. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Transport und mobile Arbeitsmittel |  | Nur ordnungsgemäße Anschlagmittel und Lastaufnahme-einrichtungen benutzen.  Sicher aufstellen (Untergrund und zulässige Bodenpressung beachten). |  |  |  |  | | Transport und mobile Arbeitsmittel |  | Tragfähigkeit des Krans beachten.  Verständigung der Kranführer oder Kranführerinnen untereinander während des Kranbetriebs sicherstellen.  Witterungseinflüsse berücksichtigen.  ..................... |  |  |  |  | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Pendeln der Last vermeiden.  Beim Bedienen des Krans sicheren Standort einnehmen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Bedienung nur durch geeignete Beschäftigte zulassen, die mindestens 18 Jahre alt, nach nach DGUV Grundsatz ausgebildet und schriftlich beauftragt worden sind.  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  ..................... |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Umgang mit Gefahrstoffen | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Einatmen von Gefahrstoffen |  | Bei Bedarf Atemschutz benutzen.  ..................... |  |  |  |  | | Hautkontakt mit Gefahrstoffen |  | Hautkontakt möglichst vermeiden.  Hautschutzplan (Schutz, Reinigung, Pflege) erstellen und umsetzen.  Gefahrstoff kennzeichnen.  Schutzhandschuhe benutzen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Alarmplan erstellen (besonders bei größeren Mengen).  Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Explosionsschutzdokument erstellen.  Fluchtwege kennzeichnen und freihalten. |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Unzureichende Organisation |  | Gefahrstoffverzeichnis führen.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | UV-Strahlung/Hitze | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Erkrankungen durch Sonneneinstrahlung (Sonnenbrand, Hautkrebs) |  | Arbeiten im Freien außerhalb der sonnenintensiven Zeiten (11:00 − 15:00 Uhr) planen, besonders in den Sommermonaten.  Direkte Sonne meiden – wenn möglich Arbeiten im Schatten, z. B. von Gebäuden, verrichten.  Exposition gegenüber Sonnenstrahlung nach den Möglichkeiten der Arbeitsorganisation beschränken, z. B. durch Anpassung von Arbeits- und Pausenzeiten (z. B. früher Arbeitsbeginn).  Langärmelige, luftdurchlässige, körperbedeckende Kleidung tragen nicht mit freiem Oberkörper arbeiten.  Mittagspause in abgeschatteten Arealen oder Gebäuden verbringen.  Schützende Kleidung tragen: Kopfbedeckung (Schutzhelm bzw. Mütze/Hut), mit ausreichendem Schutz für Nacken und Ohren.  Sonnenschutzbrille mit seitlicher Abschirmung nach EN 166 und EN 172 benutzen.  Unbedeckte Körperstellen, z. B. Gesicht und Hände, mit UV-Schutzmittel reichhaltig eincremen (mindestens LSF 30; Schutz vor UVA- und UVB-Strahlung), regelmäßig alle 2 h nachcremen (Achtung, durch das Nachcremen wird der Lichtschutzfaktor nicht erhöht.) |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Erkrankungen durch Sonneneinstrahlung (Sonnenbrand, Hautkrebs) |  | Wenn möglich, Abschattungsmaßnahmen treffen (Sonnensegel, zeltartige Überdachungen, Sonnenschirm), soweit möglich in geschlossenen Räumen arbeiten.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Bau/Montage | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Verkehrswege auf Baustellen (allgemein) | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Absturz |  | Absturzgefährdete Bereiche sichern.  Durchbrüche und Öffnungen durchsturzsicher abdecken oder absperren.  Tragfähigkeit der Verkehrswege beachten.  ..................... |  |  |  |  | | Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken |  | Am Boden keine Versorgungsleitungen über Verkehrswege verlegen.  Beim Transport von Lasten auf freie Sicht achten.  Keine Gegenstände auf Verkehrswegen ablegen oder lagern.  Mindestens Verkehrswegbreite von 0,5 m gewährleisten.  Sicherheitsschuhe benutzen.  Stark unterschiedliche Auftritte/Steigungen ausgleichen.  Verkehrswege ausreichend beleuchten.  Verkehrswege sicher erhalten, bei Bedarf instandsetzen. |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken |  | Verkehrswege konzentriert nutzen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betriebsstätte:** |  | **Branche:** | Alle | |
| **Betriebsbereich:** |  | **Stand:** |  | |
| **Arbeitsplatz:** | Winkelschleifer | **Blatt-Nr.** |  | |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase |  | Brennbare Gegenstände entfernen oder fortbringen.  Brennbare Stoffe und Flüssigkeiten aus dem Arbeitsbereich entfernen.  ..................... |  |  |  |  | | Hand-Arm-Vibrationen |  | Bei Neuanschaffung schwingungsarme Geräte bevorzugen.  Ggf. Arbeitsmedizinische Vorsorgeunter (G 46) anbieten.  Tägliche Benutzungsdauer der Geräte begrenzen.  ..................... |  |  |  |  | | Kontrolliert bewegte ungeschützte Teile |  | Maschinen sicher ablegen.  Ordnung am Arbeitsplatz halten.  ..................... |  |  |  |  | | Lärm |  | Gehörschutz zur Verfügung stellen und das Benutzen veranlassen.  Arbeitsmedizinische Vorsorge veranlassen (Angebots- oder Pflichtvorsorge G 20). |  |  |  |  | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | Lärm |  | Ggf. bewegliche Trennwände aufstellen.  ..................... |  |  |  |  | | Unkontrolliert bewegte Teile |  | Schleifscheiben bestimmungsgemäß verwenden.  Schleifscheiben nur bis zum Ablaufdatum nutzen (sofern angegeben).  Schutzbrille benutzen.  Schutzhauben an Winkelschleifern richtig einstellen.  Werkstücke fest einspannen.  ..................... |  |  |  |  | | Unzureichende Organisation |  | Beschäftigte regelmäßig unterweisen, mindestens einmal jährlich, Unterweisung dokumentieren.  Betriebsanweisung mit Hilfe der Betriebsanleitung des Herstellers erstellen.  Regelmäßige Prüfung des Arbeitsmittels von einer zur Prüfung befähigten Person durchführen lassen; Prüfintervalle, Prüfumfänge, Qualifikation des Prüfpersonals festlegen; Prüfungen dokumentieren.  ..................... |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **Ermittelte Gefährdungen**  *(Beschreibung)* | **Risiko**  ☺**😐**☹ | **Schutzmaßnahme** | **Handlungsbedarf** | | **Wirksamkeit** | | | Wer | Bis wann | Wirksam ab | Wer | | ..................... |  | ..................... |  |  |  |  |  | Mitgeltende Unterlagen: | Betriebsanweisung | Bedienungsanleitung | Wo befinden sich diese Unterlagen?: ................. | | --- | --- | --- | --- | | | | | |